

Friseur:in

Welchen Schulabschluss brauchst du?

Du brauchst einen Haupt·schul·abschluss.

Hast du **keinen** Haupt·schul·abschluss?

Vielleicht kannst du den Beruf trotzdem lernen.

Das sind wichtige Fächer:

- Deutsch
- Kunst
- und Chemie.

Was sollst du können?

Du sollst

- mit deinen Händen arbeiten können.
- kreativ sein.

Das heißt:

Du sollst gute Ideen haben.

- wissen:

Das sieht schön aus.

Und das sieht **nicht** schön aus.

- Kunden beraten können.

Das heißt:

Du gibst Kunden Tipps.

- lange stehen können.



Was sollst du machen?

- Du berätst Kunden.
- Und du wäschst Haare.
- Du schneidest Haare.
- Und du färbst Haare.
- Du pflegst Haare.
- Und du schminkst Kunden.
- Du verkaufst Kosmetik·produkte.
- Und du bedienst die Kasse.
- Und du machst Termine aus.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung ist eine betriebliche Ausbildung.

Du lernst den Beruf nämlich an 2 Orten.

- an einer Berufs·schule
- und in einem Betrieb.

Vielleicht machst du

eine geförderte Ausbildung.

Dann bekommst du dein Gehalt

vom Arbeitsamt.

Und vielleicht haben deine Eltern wenig Geld.

Dann zahlt dir das Arbeitsamt mehr Gehalt.

beraten:

Willst du einen Freund

beraten?

Dann hörst du dem Freund
gut zu.

Dann gibst du dem Freund
einen Tipp.

Der Tipp soll deinem Freund
helfen.

das Kosmetik·produkt:

Du kaufst Kosmetik·produkte
in einer Drogerie.

Oder du kaufst

Kosmetik·produkte

bei einem Frisör.

Kosmetik·produkte sind
zum Beispiel:

- Lippen·stifte
- und Lip·gloss.

Ein anderes Wort

für Produkt ist:

eine Ware.

Wie hoch ist dein Gehalt

nach der Ausbildung?

Du verdienst mindestens 1.741 Euro (brutto)
in einem Monat.

Vielleicht verdienst du auch 2.248 Euro (brutto)
in einem Monat.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du
neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Wie schminkst du Kunden?
- Wie machst du Kunden die Nägel?

Das kannst du auch machen:

Du kannst Friseur·meister werden.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer
arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der

Arbeit·geber

dem Arbeit·nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

brutto:

Das Brutto·gehalt steht
im Arbeits·vertrag.

Das macht der Staat:

Der Staat nimmt vom
Brutto·gehalt Geld weg.

Und der Staat gibt das Geld
der Sozial·versicherung.

Hat der Staat das Geld der
Sozial·versicherung gegeben?

Dann ist noch Geld

vom Gehalt übrig:

das Netto·gehalt.

der Meister:

Eine Fach·kraft kann

Meister werden.

Möchtest du Meister sein?

Dann musst du

eine Fortbildung machen.

Eine Fortbildung bedeutet:

- Du hast einen Beruf.
- Und du lernst neue Sachen.

Ein Meister darf einen
eigenen Betrieb haben.

Und ein Meister darf
Auszubildende ausbilden.